

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung

am 18.06.2009 – Sommersemester 2009

Ort: Aula Uni-Campus

Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien

Beginn: 11:41 Uhr

Ende: 13:44 Uhr

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Fanny Rasul begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 2. ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2009 am 18.06.2009 in der Aula am Uni-Campus.

MandatarInnen	anw./n.anw.	Ersatzmandat.	anw./n.anw.	Stimmübertr.	anw./n.anw.
GRAS					
Fan Rasul	anw.				
Marlies Wilhelm	anw ab.13.28h abm. 13.30 h				
Nadja Gasser	n.anw.	Carina Heiling			
Eva-Maria Schönwetter-Fuchs	anw. ab 11,52 abm. 13:25 h	Philipp-Clemens Nowotny		Gregor Plieschnig	
Johanna Sailer	anw.	Florian Kozak			
Bernhard Gitschtaler	anw.	Gregor Plieschnig			
Saskia Kaufmann	n.anw.				
Patrick Zöchling	anw.	N. Demirkoca			
Selin Naci	anw.	Meryem Öztürk			
Gregor Schamschula	anw.	Georg Prack			
Julian Schmid	anw.				
AG					
Markus Langthaler	anw.	Shireen Sarwari			
Samir Al-Mobayyed	anw.	Sven Schneider		Marcella Eder	anw.
Alexander Stimmler	anw.	Stefanie Anker			

Caroline Hungerländer	anw. ab 12.45h	Florian Müller		Sven Schneider	anw. ab 12.45
Andreas Hofmayer	n. anw.	Romana Panzenböck			
Mag. Gernot Fritz	anw.ab 13.01h	Martin Thenmayer anw. bis 13.01h	anw.		
Michael Rabenhaupt	n. anw.	Arno Kompatscher	anw.		
Claudia Gattringer	anw.	Marcella Eder			
VSStÖ					
Sophie-Marie Wollner	anw.	Marie Krawagna			
Aline Marie Hoffmann	n.anw.	Daniel Vyssoki	anw.		
Jakob Lingg	n. anw.	Jakob Scholz		Oona Kroisleitner	anw.
Eva Maltschnig	anw.	Oona Kroisleitner			
Amir Salar Sirdjani	anw.	Th.Reitmayer			
Stefanie Grubich	anw.	Manuel Treitinger			
Julia Helene Pucher	anw.	Stefan Tacha			
KSV					
Natascha Wanek	anw.	Barbara Steiner			
FV-Vorsitz.u.Zentren					
Kath.Theol.					
Florian Mayr					
Evangelisch Theol.					
Monika Zetik					
Rechtswissenschaftl.					
Alexander Stimmler					
Wirtschaftswissensch.					
Nadine Parzer					
Philologisch-Kulturw.					
Julia Kraus					
Philosophie und Bildungsw.					
Illkay Sari					
Sozialwissensch.					
Sonja Hofmair					

Psychologie					
Hubert Haslwanger					
Historisch-Kulturwissensch.					
Ariane Händler					
Zentr.f.Sportw.					
Gerald Faber					
Zentr. f. Translationsw.					
Birgit Grübl					
Geow.,Geogr., u.Astron.					
Sandra Barthel					
Lebenswissensch.					
Stefan Suetter					
Informatik					
Simone Risslegger					
Mathematik					
Amra Smajic					
Chemie					
Ulrich Bohrn					
Physik					
Bernhard Frena					
Referent/Innen/enten					
Wirtschaftsreferat					
Rafael Wildenauer					
Sozialreferat					
Maria Krawagna					
BiPol					
Julia Kraus					
Öffentlichkeit					
Elena Bartha					
Int. Angelegenheiten					
Bernhard Gitschtaler					
Ausl.Referat					
Bojana Zivanovics					
Frauen u. Genderfragen					
Stefanie Bielowski					
Organisation, Lehramt					
Int. Kommunikation					
Stefan Tacha					
LesBiSchwule- und					
Transgender					
Flora Schanda					
Kulturell oder finanziell					
Benachteiligte Studierende					
Martin Reiter					
Alternativreferat					
Eva Grigori					

Kulturreferat					
Saskia Kaufmann					
Sonderprojektausschuss					
Eva Pentz					
Gleichbehandlungsausschuss					
Stefanie Grubich					
Finanzausschuss					
Alexander Stimmler					
Koordinationsausschuss					
Julia Kraus					

Beginn d.Sitzung: 11:41h

Ende d. Sitzung: 13.44h

Protokoll: Gertrude Ettl

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Martin Thenmayer zur Satzung und zur Protokollierung

Die Einladung war nicht ordnungsgemäß, weil sie nicht auf der Homepage der Universitätsvertretung gestanden ist.

TOP 1 wird geschlossen.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung (= Antrag 1)

Abstimmung Antrag 1

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 21

Antrag 1 einstimmig angenommen.

TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2009 (= Antrag 2)

Abstimmung Antrag 2

Contra: 0

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 20

Antrag 2 angenommen.

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der 1. außerordentlichen Sitzung im Sose 2009 (= Antrag 3)

Abstimmung Antrag 3

Contra: 0

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 20

Antrag 3 angenommen.

TOP 5 – Berichte der Vorsitzenden

Sophie-Marie Wollner

Seit der letzten UV-Sitzung am waren wir vor allem mit der Unterstützung der Wahlkommission beschäftigt genauso wie auch mit der Organisationen der Wahlen, wir haben uns außerdem auch mit E-Voting beschäftigt, und die wir auch beschlossen haben, eine recht groß angelegte Wahlaufufkampagne gemacht, mit Flyern und Plakaten die die Studierenden dazu bewegen sollten wählen zu gehen, Genauso wie eine Aussendung an den Großteil der Studierenden der Uni Wien. Ich war noch auf einer Uniratssitzung, wo aber vor allem es Berichtspunkte gab, das war noch vor dem Beschluss oder vor Einbringung des Universitätsgesetzes wo es auch um die Studieneingangsphasen gegangen ist.

Außerdem war ich auf einer Facultas Aufsichtsratssitzung die aber auch keine relevanten Änderungen gehabt hat, bis auf das die ÖH-Wirtschaftsuniversität einen neuen Mandatar in den Aufsichtsrat nominiert hat, den Herrn Glöckel. Ansonsten war nichts Relevantes für die ÖH an der Uni Wien.

Fanny Rasul

E-Voting hat uns auch nach den Wahlen noch beschäftigt. Dazu gab es heute im Vorfeld dieser UV-Sitzung eine Pressekonferenz wo Sophie und ich am Podium gesessen sind mit Gerda Marx, ehemalige Wahlkommissionsvorsitzende, die dann zurück getreten ist und unserem Anwalt Herrn Alfred Noll, der uns bei unserer Beschwerde juristisch berät.

Desweiteren gab es im Vorfeld am 12. Mai eine Veranstaltung zum Thema Verschwörungstheorien, die die ÖH Uni Wien unterstützt hat und die ÖH Uni Wien unterstützt die Proteste gegen den Burschenschaftskommers in Tirol welche von Freitag bis Sonntag starten.

Ansonsten gibt es viel alltägliche Arbeit.

TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6 – Berichte der Ausschussvorsitzenden

Sophie-Marie Wollner

Der Gleichbehandlungsausschuss war nicht beschlussfähig, daher gibt es auch keinen Bericht.

Eva Maltschnig – Sonderprojekteausschuss

Der Ausschuss für Sonderprojekte hat am Dienstag getagt. Richtlinienmäßig wurden in der letzten Sitzung des Budgetjahres die beiden Fördertöpfe zusammengelegt. Es waren 16 Anträge die eingebracht waren, wir haben 15 gefördert.

Wir haben versucht so gut es ging die Projekte zu fördern in der letzten Sitzung. Ich möchte mich in der Abwesenheit noch einmal bei Eva von der GRAS bedanken, die die letzten zwei Jahre den Vorsitz in dem Ausschuss total toll gemacht hat.

Alexander Stimmler – Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat heute Vormittag getagt. Das einzige Thema war der Jahresvoranschlag, Themenschwerpunkte in diesem Bereich waren für mich auch die Frage wieso es zu Einnahmen Ausfälle gekommen ist. Raffael wird das nachher noch detaillierter erklären. Im Endeffekt sind die Werbekooperationspartner mit dem Sponsoring zurückgegangen.

Einen Antrag haben wir einstimmig abgestimmt und wird dann unter dem eigenen Tagesordnungspunkt eingebracht.

Bericht des Koordinationsausschusses – nachgereicht

Der Koordinationsausschusses der HochschülerInnenschaft an der Uni Wien im Studienjahr 2008/09 hat am Dienstag, den 5. Mai 2009, um 18:30, in den Räumlichkeiten der Universitätsvertretung Wien getagt.

Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung – erfolgt einstimmig

Einschub: Behandlung der Anträge – Da die Gesamtsumme der Anträge das noch vorhandene Budget um ca. 1000 € übersteigt, wird beschlossen, die rechtzeitig eingebrachten Anträge (StV Biologie, StV Ernährungswissenschaften) zuerst zu behandeln, und erst danach zu den restlichen Anträge zu kommen.

Antrag einstimmig angenommen

Anträge

a) Antrag der StV Biologie auf einen TrainerInnenzuschuss für ein Seminar zum Thema „StVen Landschaft der ÖH 2010-2012 und sich daraus ergebende Möglichkeiten der Vertretungsarbeit“ in der Höhe von 750 €.

Klausel: Falls Geld übrig bleibt, kann dieses von anderen, bereits bestehenden Projekten des KOAs genutzt werden. Antrag einstimmig angenommen.

b) Antrag der StV Ernährungswissenschaften auf Unterstützung eines StV-Seminars zur Modifizierung der EW-Masterprogramme und Weitergabe von Wissen zur Curricular Entwicklung aufgrund eines Generationenwechsels in der StV in der Höhe von 500 €. Antrag einstimmig angenommen.

c) Antrag der StV Internationale Entwicklung auf Unterstützung eines Straßenfests in der Rathausstraße um in einem gemütlichen Rahmen Raum für Diskussionen zu (uni)politischen Themen zu geben in der Höhe von 1000 € Das Geld wird für Verpflegung und Entschädigungen für KünstlerInnen gebraucht. Aufgrund der Budgetknappheit wird der Antrag auf 400 € gekürzt. Antrag einstimmig angenommen.

d) Antrag der FV Katholische Theologie auf Unterstützung des Umbaus der Studierendenzone in einen Begegnungsort für Studiererende („café theol“) in der Höhe von 300 €. Aufgrund der Budgetknappheit wird der Antrag auf 200 € gekürzt. Antrag einstimmig angenommen.

e) Antrag des Regionalkreises an der Uni Wien (Tutoriumsprojekt) auf Unterstützung für Vernetzungstreffen, Infoveranstaltungen und für die Erweiterung der Materialiensammlung in der Höhe von 500 €. Aufgrund der Budgetknappheit wird der Antrag auf 300 € gekürzt. Antrag einstimmig angenommen.

Allfälliges

Der KOA möchte die Kooperation innerhalb des KOAs positiv anmerken. Die AntragstellerInnen haben freiwillig Kürzungen ihrer eigenen Anträge eingebracht um alle Anträge zu ermöglichen.

Der KOA fordert eine Erhöhung des KOA-Budgets für das nächste Budgetjahr. Aufgrund der konkreten Geldnot konnten nicht alle Anträge komplett finanziert werden. Der KOA stellt für die nächste UV-Sitzung den Antrag auf Budgeterhöhung des KOAs auf 3% des Budgets der Universitätsvertretung Wien. Antrag einstimmig angenommen.

Es wird der Antrag gestellt, das Protokoll vorweg zu genehmigen. Es ist kein Umlaufbeschluss mehr notwendig. Antrag einstimmig angenommen.

TOP 6 wird geschlossen.

TOP 7 - Berichte der ReferentInnen

Elena Bartha – Öffentlichkeitsreferat

Presseaussendungen:

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit hat seit der letzten UV-Sitzung im März folgenden Aussendungen in chronologischer Reihenfolge verschickt:

30.03.2009 *ÖH Uni Wien ist entsetzt über Vargas Demokratieverständnis*

Utl.: ÖH Wahlen lästige Nebensache für Bundeswahlkommissions- vorsitzenden

01.04.2009: Aviso: Unsere Uni geht unter, die Powi begehrt auf! Utl.: Studierende der Politikwissenschaft veranstalten Protestzug zur Institutsvollversammlung

08.05.2009: ÖH Uni Wien: BMWF behindert Wahlkommissionen bei der E-Voting Kontrolle

Utl.: Überprüfung des E-Voting-Systems durch die ÖH wird verhindert

28.05.2009: ÖH Uni Wien: RFS Wien Spitzenkandidat als rechter Provokateur Utl.: Verhalten Schödl als Wiener Spitzenkandidat für die ÖH-Wahl untragbar!

10.06.2009: ÖH Uni Wien: Für eine linke und kämpferische ÖH

Utl.: Koalition aus GRAS, VSSStÖ und KSV-LiLi stellt nächste Exekutive der ÖH Uni Wien

16.06.2009: AVISO zum Pressegespräch "ÖH Uni Wien legt Vfgh-Beschwerde wegen E-Voting ein"

17.06.2009: ÖH Uni Wien: Erste Proteste gegen UG-Novelle Utl.: Minister Hahn beschränkt die Universitäten

18.06.2009: ÖH Uni Wien: rechtliche Schritte gegen E-Voting Utl.: ExpertInnen und ÖH Uni Wien sind sich einig: E-Voting ist verfassungswidrig

Unique/Homepage

Seit der letzten UV Sitzung im März sind zwei Ausgaben der Unique erschienen, die letzte Ausgabe befindet sich gerade in der Produktion. Die Aprilausgabe der Unique wurde mit einem Infoteil zu den ÖH Wahlen bestehend aus vier zusätzlichen Seiten im ersten Buch erweitert und hatte somit 24 Seiten. Der Schwerpunkt der Ausgabe, die sich im zweiten Buch befindet war E-Voting. Die Mai-Ausgabe der Unique erschien dann wieder im bekannten Format und hatte das Thema Antirassismus als Schwerpunkt. Die Sommerausgabe, die noch im Juni erscheint und die letzte Ausgabe der Exekutivperiode ist hat einen Bücherschwerpunkt.

Die neue Homepage der Unique ist diese Woche online gegangen und ist unter www.unique-online.at zu finden. Die Artikel sind dort in Rubriken sortiert, ermöglichen das gleichzeitige analoge und digitale erscheinen der Zeitung und bieten ein Archiv aller Artikel.

Materialien/Druck

Neben allem bereits erwähnten unterstützt das Referat für Öffentlichkeitsarbeit andere Referate bei der Erstellung ihrer Druckwerke, dies waren:

Bewerbungsmaterialien für die Deutschkurse der OH Uni Wien

Bewerbungsflyer für den ÖH Kindergarten

Sexismus-Aufkleber

Buch: "Völkische Verbindungen. Beiträge zum deutschnationalen Korporationsunwesen in Österreich"

Newsletter

Seit der letzten UV Sitzung sind drei Newsletter erschienen. Im Newsletter für April wurden die Studierende über die Einzahlungsfrist für die Studiengebühren bzw. den ÖH Beitrag, die ÖH Wahlen, E-Voting, neue Broschüren und Beratungszeiten des Sozialreferats, das Fest der Unique und die ÖH Studienfahrt nach Polen informiert.

Der Newsletter im Mai beschäftigte sich mit den Themen ÖH Wahl 09, der Antragsfrist für die Studienbeihilfe, der barrierefreien ÖH, dem Mensapickerl, der ÖH-Buchaktion und der HomoBiTrans*-Aktionswoche.

Im letzten Newsletter für den Juni waren Informationen zur ÖH Wahl, zu Wohnrechts- und Steuerberatung der ÖH, zum Eltern-Kind Café, dem Burschenschaftskommers in Innsbruck und zur Novelle des Universitätsgesetzes.

Samir Al Mobaayed – zur Protokollierung

Was gedenkt das Öffentlichkeitsreferat in den nächsten zwei Jahren zu tun, gegen die geringe Wahlbeteiligung auf der Uni Wien – Öffentlichkeitsarbeit der ÖH Uni Wien generell.

Elena Bartha

Ich glaube, dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit einfach die Sachen die jetzt passiert sind, evaluiert werden, und da auch sicherlich Sachen optimiert werden könnte, ansonsten die Tools und Werkzeuge nutzen, die ihr auch schon bis jetzt benutzt habt.

Claudia Gattringer - zur Protokollierung

Ich habe gehört es gibt einen alten UV-Beschluss, dass sich in der Unique vor der Wahl alle Fraktionen vorstellen können oder dürfen. Ich würde anregen, dass man das in Zukunft auch macht, weil die Studenten vielleicht nicht einmal wissen, wer die Fraktionen überhaupt sind, wofür die stehen.

Sissy Luif – Alternativreferat

Die Burschenschaftler Broschüre wurde fertiggestellt und ist heute von der Druckerei gekommen. Im Herbst wird es dann auch Veranstaltungen dazu geben.

Weiters hat es wieder Studibeisltreffen gegeben an denen einige Leute beteiligt waren.

Claudia Gattringer zur Protokollierung

Wie schaut die Burschenschaftler Broschüre genau aus, um was geht es, was ist der Zweck?

Fanny Rasul

Die Broschüre hat drei Seiten an denen sie aufgezogen wird. Das eine sind völkische Verbindungen, wie welchen Einfluss haben Burschenschaftler auch in der FPÖ oder in weiterer Folge im Nationalrat Verbindungen. Dann auf der zweiten Seite, wie war die Universität davon betroffen. Dadurch, dass Burschenschaften bei der Reform mitgeholfen haben auch z.B. beim HSG, dann des Weiteren gibt es Artikel zu Mädelschaften, die es ja auch gibt. Die Broschüre ist großartig, sie hat 232 Seiten, ist das erste und einzige Standardwerk zu dem Thema im deutschsprachigen Raum und es haben sehr viele Leute sehr viel Mühe hineingesteckt, auch Heribert Schiedel vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes hat Artikel geschrieben. Sie ist wirklich super und sehr umfangreich geworden und zeigt einfach das was bis jetzt gefehlt hat, um zu sagen wie gut die Burschenschaften organisiert sind, wo sind z.B. die Unterschiede zwischen Burschenschaften und christlichen Verbindungen, wo gibt es Punkte, wo Überschneidungen sind, das ist einerseits dieses Männerbündlerisches auf der anderen Seite, wo sind die Unterscheidungen, da haben wir ja die einen die sich nach Deutschland auf die Fahnen heften und die anderen Österreich und Gott. Aber ich freue mich schon extrem auf die Broschüre und sie ist dann auch auf der ÖH erhältlich und ihr könnt euch gerne welche abholen.

Selin Naci – Internationales Referat

In den Journaldiensten, die zweimal in der Woche stattfinden, haben wir die Studierenden persönlich zu den Austauschprogrammen beraten. Des Weiteren haben wir auch viele schriftliche Anfragen beantwortet. Die Homepage wird laufend aktualisiert.

In der zwischen Zeit ist auch die Wienbegleiterin auf Englisch erschienen und wird an die Studierenden verteilt.

Der Schwerpunkt dieses Semester war die Polen Reise. Wir haben ein vielfältiges Programm angeboten. Es haben sie über 50 Studierende für die Polen Reise beworben. Das hohe Interesse an der Reise war sehr erfreulich, jedoch mussten wir auf Grund der begrenzten Plätze einigen eine Absage erteilen. Neben dem organisatorischen Teil haben wir uns auch mit dem inhaltlichen Programm beschäftigt. Die Polen Reise fand 4 Tage in Krakau und 2 Tage in Warschau statt. In Krakau fand eine Führung durch Auschwitz und Birkenau statt. Des Weiteren hatten wir exklusiv mit ZeitzeugInnen Gespräche geführt. In Warschau fand eine Führung durch das damalige Warschauer Ghetto und zu gleich boten wir den TeilnehmerInnen Raum für kulturellen Austausch.

Es wird noch eine Nachbesprechung mit den TeilnehmerInnen am 22. Juni stattfinden.

Es fand am 10. Juni 2009 ein Treffen mit dem Forschungsservice und Internationale Beziehungen (FSIB) statt.

Sophie-Marie Wollner für das Ausländerinnenreferat

Am 6.6. haben wir an dem Koordinationstreffen der Referate für ausländische Studierende in Wien, in den Räumen der Bundesvertretung, teilgenommen.

Da wurden uns die neuesten Informationen zum Thema Fremdenrecht sowie zum Thema Arbeitsmarkt bekanntgegeben.

Im Juli gelten die üblichen Öffnungszeiten, im August werden wir aber von Montag bis Donnerstag im Referat sein.

Ende September wird wieder die Inskriptionsberatung geplant.

Sophie-Marie Wollner für das Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende

Bibliothek

Erweiterung der Bibliothek um Bücher. Außerdem gibt es im Rahmen von neuen Bücherankäufen jetzt eine Kooperation mit dem ÖGB-Verlag.

Homepage

Im Juni gab es zwei Treffen mit ehemaligen Studentinnen, die sich im Rahmen des Projektes „arbeiterkind.de“ als Mentorinnen engagieren. Hier wird nun angedacht in Wien einen ähnlichen Versuch zu starten. Im Rahmen der ersten Treffen wurde ein mögliches Homepagekonzept erarbeitet. Weitere Planung sowie konkretere Überlegungen zum Mentor_innenprojekt folgen.

Arbeitskreistreffen

Am 10. Juni hat eine Sitzung des Arbeitskreises statt gefunden. Diskutiert wurde die laufende Arbeit des Referates sowie die Überlegungen zur Konzeption einer Homepage – arbeiterkind.at - respektive einer um diese konzipierte Plattform (Stichwort: Mentor_innenprojekt Deutschland).

Sophie-Marie Wollner für das HomoBiTransreferat

Die Homo_Bi_Trans* Aktionswoche war:

04. - 10. Mai 09

Montag

Kein Platz für Hetero-Gacksi/Campus-Aktionstag mit Überraschung

Abends Halligallidrecksauparty mit Grillerei

Dienstag

Workshop zu Sexismus und Homophobie unter Schwulen

Aktionswoche meets *Feministischer Dienstag*

Treffen, Tratschen, Trinken. Ohne Programm und zum Selbstzweck.

Mittwoch

Workshop Bound for Pleasure - Bondage4Sex

Paar: die!

Das HomoBiTrans*Kollektiv und das Kollektiv Frauenreferat feiern ein Fest!

Freitag

Stadtführung zu Schwarzer österreichischer Geschichte

First Listen Up - Decolonising Vienna Tour

Sprache Macht Widerstand - eine (dreiteilige) Workshopreihe

Diskriminierende Diskurse strukturieren die Wirklichkeit von uns allen auf die eine oder andere Art. Sie (be-)treffen Lesben, Schwule, Transgender, Menschen mit Behinderungen, Migrant_innen, Schwarze Menschen, religiöse und andere kulturelle (Rand-)Gruppen. Sie (be-)treffen genauso jene Menschen, die sich zu keiner der gesellschaftlichen Minderheiten zählen würden. Und sie haben Einfluss auf die Lebensrealitäten von jenen Menschen und Strukturen, welche diese produzieren und mittragen.

In dieser Workshopreihe wollen wir Strategien gegen diskriminierende Praktiken entwickeln und ausprobieren. Basis sind sprachwissenschaftliche, diskursanalytische und antidiskriminatorische Skills:

Wie wird durch Sprache Kontrolle und Macht ausgeübt? Wie tragen wir dazu bei? Wie können wir in diskriminierenden Situationen und Strukturen handeln und was können wir tun, um nachhaltiger dagegen anzugehen? Welche diskursiven Möglichkeiten stehen uns neben den verbalen zur Verfügung?

Samstag

Sprache Macht Widerstand - eine Workshopreihe

(Follow-up: Sonntag, 14. Juni, 10:00 - 18:00)

Sonntag

Feminist P*rn Club - auch am Muttertag 100% reproduktionsfrei!

Diskussion & Screening

Soeben läuft eine Kooperation mit dem Kukuma-Frauenrat. Eine Veranstaltungsreihe zum Thema Anti-Homo- und Anti-Transphobie und Feminismus wurde am 9. / 10. Mai, am 16. / 17. Mai und 23. / 24. Mai angeboten, abgehalten und sehr zahlreich besucht.

Am 31. 3. fand eine antifaschistische Kundgebung anlässlich des Jahrestages der Ermordung von Ernst Kirchweger statt, die verschiedene Aspekte rechter/rechtsextremer Gewalt thematisieren soll. Das Kollektiv für Homo_Bi_Trans*-Angelegenheiten hat sich daran mit einem Plakat zum Thema Gewalt gegen LGBTIQ-Aktivist_innen und Gruppen, sowie Institutionen beteiligt.

Am 2. April hat das Kollektiv für Homo_Bi_Trans*-Angelegenheiten die Präsentation des Buches „Queer Reading in den Philologien. Modelle und Anwendungen.“ um 19 Uhr im Frauencafé unterstützt.

Vom 9. – 14. April 2009 fand in Wien das Autonom-Feministische Frauen-Lesben-Treffen statt. Das Homo_Bi_Trans*-Kollektiv hat sich daran beteiligt.

Weiters unterstützen wir ein Filmprojekt: verliebt. verzopft. verwegen.

Eine queere Doku aus Österreich (!)

Ganz schön grau und verzopft war die Bundeshauptstadt anno dazumal. Lesbisches Leben fand im Privaten, Verborgenen statt. Bilder davon gibt es, im Gegensatz zu anderen Ländern, in Österreich nur sehr wenige. Diese visuelle Leerstelle existiert – mit einer Unterbrechung in den gut dokumentierten 1970er Jahren, in denen die Lesbenbewegung politisch wie medial durchaus präsent war – im Grunde bis heute. Obwohl „Lesben immer und überall sind“.

Erstmals füllt nun eine neue Doku diese Lücke: Katharina Lamperts und Cordula Thyms ambitioniertes Filmprojekt beschäftigt sich mit Lebensmodellen und Netzwerken lesbischer Frauen in Wien in den 1950ern und 60ern.

Im Mittelpunkt von *verliebt, verzopft, verwegen* stehen Interviews mit drei Zeitzeuginnen, die sich zu jener Zeit in der Szene bewegten und auf eloquente, unterhaltsame und erfrischend (selbst-)ironische Weise darüber berichten.

Dass es Lesben in Politik, Wirtschaft, Kultur, in Schulen und an Universitäten gibt, ist eine Tatsache. Die Tendenz zur Unsichtbarmachung in der Gesellschaft jedoch auch – bis heute. *verliebt, verzopft, verwegen* ist ein wichtiger Film, damit sich das endlich ändert.

Selbstverständlich wird es noch ein screening an der Universität für alle Student_innen geben.

Die Homepage wird wie immer aktualisiert. Mittlerweile haben über 200 Personen unseren Newsletter abonniert und neue Abonnent_innen kommen laufend dazu. Ein Signal dafür, dass unsere Homepage sehr gut als Kommunikationsplattform dient und in Anspruch genommen wird.

Samir Al-Mobayyed – zur Protokollierung

Mich würde interessieren, was ist eine Halligallidrecksauparty.

Sophie-Marie Wollner

Ich glaube das ist einfach ein Titel für eine HomoBiTransparty, wie sie sie veranstaltet haben.

Fanny Rasul

Da geht es darum, mit Sprache performative Geschichten und Elemente einzubringen. Es hört sich besser an wenn man sagt man macht eine Halligalligeschichte oder man macht ein Fest, was sowieso allen geläufig ist.

Julia Kraus – Bildungspolitisches Referat

Studierendenbetreuung

Wir betreuen, wie immer, Studierende in Rechtsfragen, jedoch war der Andrang im Vergleich zum letzten Semester nicht so groß. Wobei zur Zeit der Schwerpunkt unserer Arbeit bei Anfragen zu den geplanten Verschärfungen des Studienrechts im Rahmen der UG-Novelle Hahns liegt. Hier sind insbesondere Anfragen zum Abschluss von Mehrfachstudien und der Anrechenbarkeit der Diplomarbeit zu erwähnen. Des Weiteren beschäftigen uns Problemfälle und Unklarheiten rund um die absurde Studiengebührenregelung, die zahllose Anfragen von verunsicherten und seitens der Universität falsch beratenen Studierenden nach sich zog. Wie immer – wenn auch in vergleichsweise geringerer Zahl – wurde auch Hilfe zur Selbsthilfe in Fragen der Anfechtung ungerechtfertigter Beurteilungen, bei individuellen Diplomstudien und in Diplomarbeitsangelegenheiten geleistet.

UG Novelle

Die im Rahmen der geplanten UG-Novelle vorgesehenen Rückschritte in studienrechtlicher und demokratiepolitischer Hinsicht sind momentan unser Hauptbeschäftigungsfeld. Entgegen der systematischen Ignoranz studentischer Anliegen in den Regierungsparteien setzen wir auf die Vernetzung der fortschrittlichsten Teile der studentischen Basis um zeitgemäße und konsequente Widerstandsmaßnahmen gegen die HERRschenden Verhältnisse zu organisieren.

Jedenfalls werden die Pläne des Ministers und der Regierung nicht ohne eine adäquate Antwort hingenommen werden.

Doktorats/PhD Studien

Die Umstellung der Doktorats/PhD Studien erfolgte durch die Genehmigung des Senats am 23. April 2009; das Inkrafttreten der neuen Curricula und der Einstieg in ein dreijähriges Doktorat neu/PhD Studium ist somit ab 01.10.2009 möglich.

Es erfolgte eine neue Einteilung in zwölf mögliche Doktorats/PhD Studien: Doktoratsstudium der katholischen Theologie; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der

Rechtswissenschaften; PhD-Studium aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften sowie das Doktoratsstudium der Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozialwissenschaften; Doktoratsstudium der Philosophie in Geistes- und Kulturwissenschaften, Philosophie und Bildungswissenschaft; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften sowie der technischen Wissenschaften aus dem Bereich der Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften sowie das PhD-Studium aus dem Bereich der Lebenswissenschaften

Zu den Umstellungsfristen: Die Übergangsfrist für den Abschluss in den derzeit gültigen Curricula dauert bis 30. September 2017.

Abschließend möchten wir bemerken, dass es eine spannende Erfahrung war, gemeinsam mit den Studierenden gegen die Reaktion zu kämpfen. Trotz der widrigen Umstände wünschen wir unseren NachfolgerInnen, dass sie die auf sie zukommenden Kämpfe mit der notwendigen lebensfreudigen Radikalität führen werden.

Markus Langthaler zur Protokollierung

Ich finde das ein bisschen komisch, wenn man in Zeiten einer bevorstehenden Universitätsgesetznovelle die Referentin fürs Bipol sagt, es ist derzeit nicht viel zu tun. Ich möchte dazu nur eines sagen, wir haben auf der Bundesvertretung ebenfalls einen Bipolreferenten zur Wahl gestellt, wir haben da wirklich profunde Kenner der Materie vorgestellt und die Oppositionsfraktionen haben mit wildesten Ausflüchten damals versucht irgendwie...

Sophie-Marie Wollner

...aber das ist doch nicht Gegenstand der UV

Markus Langthaler

...aber trotzdem ausreden lassen – ...Gründe gefunden ihn nicht zu wählen. Ich möchte das jetzt hier nur festhalten, und das sage ich bitte zur Protokollierung wie hier mit zweierlei Maß gemessen wird. Ich möchte mir nicht ausbedingen, wenn einer unserer Kandidaten und Kandidatinnen diese Äußerung getätigt hätte im Rahmen der Bundesvertretung wie alle anderen Fraktionen über ihn hergefallen wären. Das möchte ich hier ausdrücklich festhalten. Grundzug einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung ist, dass man hier Sachkritik von persönlicher Kritik trennen muss, und das ist jetzt nichts persönliches gegen dich sondern nur, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wird und hier die politische Moral, die immer geglaubt hat im linken Lager beheimatet zu sein, wirklich fehl am Platze ist.

Sophie-Marie Wollner für das Sozialreferat

semesterstart@aula hat erfolgreich stattgefunden.

Gebärdensprachliche Beratung ist im Gange.

Das Team des Sozialreferates war am BAKS in Bad Ischl um sich weiterzubilden.

Neue BeraterInnen im Referat.

Behindertenberatung neue Beraterin

Planen Semesterstartmesse ab nächster Woche wieder.

Stefan Tacha - Referat für Organisation und interne Kommunikation

E-Voting

Um die Studierenden über mögliche Risiken bei E-Voting zu informieren wurden folgende Materialien produziert:

- 3 Plakatsujets
- Infofolder
- Kinospot

- Homepage www.stop-evoting.at
- Newsletter
- Schwerpunkt Unique

Auf der Homepage wurden verschiedenste Informationen aus dem In- und Ausland zusammengetragen um einen zentralen Anlaufpunkt zur Frage E-Voting zu bieten.

Für eine umfassende und objektive Analyse der technischen Sicherheit wurde der gerichtlich vereidigte Sachverständige Prof. Dipl. Ing. Dr. Kurt Judmann engagiert. Die rechtliche Beratung erfolgte durch Univ. Doz. Dr. Alfred Noll. Außerdem gab es etliche Gespräche zum Informationsaustausch mit anderen WahlrechtsexpertInnen. Schlussendlich haben wir uns für ein Normenprüfungsverfahren beim VfGH entschieden und in Zusammenarbeit mit unseren ExpertInnen die notwendigen Unterlagen zusammen gestellt.

ÖH Wahl Information

Um die Studierenden über die ÖH Wahl zu informieren gab es eine breit angelegte Informationskampagne mit folgenden Elementen:

- 4 Plakatsujets
- Postaussendung an die Studierenden
- Infofolder
- Homepage www.oeh-wahl09.at
- Newsletter
- Schwerpunkt Unique

In der Aussendung waren eine Wahlinformation sowie ein Infofolder über die ÖH generell und die ÖH Uni Wien im speziellen. Allerdings gab es dabei leider einige Probleme mit der Uni Wien. Obwohl 2 Monate vor der Wahl bereits von Seiten der Uni zugesagt wurde, dass eine solche Datenabfrage kein Problem sei wurde dann die konkrete Datenanforderung einen Monat vor der Wahl abgelehnt. Nach einigen Telefonaten und dem Verweis auf die rechtliche Verpflichtung der Uni uns die Daten zur Verfügung zu stellen hat sich die Uni bereit erklärt die Daten zur Verfügung zu stellen. Nach 2 Wochen Arbeit der zuständigen Sachbearbeiterin hat es die Uni allerdings immer noch nicht geschafft die Studierendendaten mit den entsprechenden Studienkennzahlen zusammen zu führen. Da wir nicht mehr länger warten konnten haben wir die Uni gebeten uns einfach nur einen normalen Datensatz mit Stichtag 7. April zu schicken. Auch hier musste die Uni einräumen, dass sie nicht mit Sicherheit sagen können ob sie hier einen korrekten Datensatz zum Stichtag ausheben können. Diese Vermutung scheint sich bestätigt zu haben, da der schlussendlich übermittelte Datensatz einige tausend Studierende zu wenig enthalten hat. Aus Zeitgründen musste der Datensatz allerdings dann verwendet werden. Ebenfalls mit der Verzögerung durch die Uni Wien begründet sich auch die Entscheidung der Aussendung kein Informationsmaterial zu E-Voting beizulegen, da absehbar war, dass einige Studierende die Aussendung erst zu Beginn der E-Voting Woche erhalten würden. Das E-Voting Material wurde stattdessen verstärkt an den Universitäts-Standorten verteilt. Hier kam es zu einigen Auseinandersetzungen mit den StudiGV Angestellten des Ministeriums.

Auf der Homepage wurden Informationen der ÖH Uni Wien sowie der Wahlkommission bereit gestellt. Als zusätzlicher Aufhänger wurden verschiedenste Prominente gebeten einen Aufruf zur ÖH Wahl zu verfassen. Dem sind dankenswerterweise unter anderem folgende Menschen nachgekommen:

- Alfred Dorfer
- Fatima Ferreira
- Maschek
- Hilde Sochor

ÖH Wahl

Während der ÖH Wahl wurde die Wahlkommission bei der Organisation unterstützt. Auf- und Abbau der Wahlkabinen und Computer sowie die Verpflegung wurden von der ÖH organisiert.

Archivierung ÖH Materialien

Momentan beschäftigen wir uns gerade damit die Materialien der ÖH Uni Wien zu sammeln und an die Bibliotheken zur gesetzlich vorgeschriebenen Archivierung zu schicken.

Fanny Rasul für das Kulturreferat

Das Kulturreferat hat sich in der vergangenen Zeit darum gekümmert wieder Kooperationen anzuleiern bzw. diese zu verfestigen. Das betrifft einerseits ermäßigte Karten für Studentinnen bzw. haben sie sich umgehört wie das ist mit weiteren Kooperationen die dann übergeben werden können an das neue Kulturreferat.

Ich glaube das Queer Filmfestival „identities“ wurde auch vom Kulturreferat mit organisiert.

Bericht des Frauenreferats – nachgereicht

Durchgeführte Projekte, Kooperationen:

Kooperation mit dem „Frauencafe“

Frauenforscherin: Februar, Erstellung eines kommentierten Vorlesungsverzeichnisses der Lehrveranstaltungen zu feministischen Theorien und Gender Studies

Organisation eines weiteren Schulungsseminars beim Verein „Frauen beraten Frauen“

Organisation eines gemeinsamen Festes mit dem HomoBiTrans-Kollektiv im Rahmen der HomoBiTrans-Aktionswoche

Mitorganisation der alljährlichen 8. März Demo, zum Internationalen Frauentag

Finanzierung eines Schulungsseminars „Strategien gegen Stammtischparolen“

Organisation des feministischen Dienstags, ein monatliches feministisches Vernetzungstreffen im Frauencafe

Unterstützung und Kooperation mit der Gruppe „wen do“, Selbstverteidigung für Frauen

Unterstützung des Projektes „Mampfwerkstatt“

Gemeinsame Inhaltliche Plena mit dem HomoBiTransKollektiv

Unterstützung mehrerer Vereine und Initiativen, unter Anderem: Fiber: Werkstoff für Feminismus und Popkultur.

Unterstützung der Homepagebetreuung für das Autonome FrauenLesben-Treffen in Wien.

Rafael Wildauer – Wirtschaftsreferat

Vorbereitungen Rechnungsschluss

Die Vorbereitungen für den Rechnungsschluss laufen. Als WiRef sind wir dabei alle Studien- und Fakultätsvertretungen sowie alle Referate der Universitätsvertretung über die Termine des Einreichschlusses zu informieren.

Vorbereitungen für neu gewählte StVen

Im Zuge der Vorbereitung des Jahresabschlusses wurden die Informationsblätter und die Formulare des Wirtschaftsreferats überarbeitet. Ziel ist es schon bei den konstituierenden Sitzungen der Studien- und Fakultätsvertretungen diese Informationen den neu gewählten VertreterInnen zukommen zu lassen um einen reibungslosen Arbeitseinstieg zu ermöglichen.

Bestellung Bundesbeschaffung

Die Möglichkeit für alle Ebenen der ÖH Uni Wien über den ZID bei der Bundesbeschaffungsbehörde zu bestellen wurde fixiert. Mit einem eigens geschaffenen Account können StVen und FVen die Angebote einsehen und zu den günstigen Bundesbeschaffungskonditionen Hardware bestellen.

Verhandlungen Kooperationsvertrag BA

Die Verhandlungen mit der Bank Austria über einen neuerlichen Kooperationsvertrag für das nächste Wirtschaftsjahr befinden sich im Endstadium. Es zeichnet sich ein Rückgang des Volumens aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage ab.

Erstellung des Jahresvoranschlages

Der Jahresvoranschlag für das Budgetjahr 2009/2010 wurde erstellt. Er wird bei dem entsprechendem Tagesordnungspunkt zur Abstimmung stehen. Die wichtigsten Entwicklungen im neuen Jahr sind sinkende Werbe- und Zinserträge sowie die durch die Bundesvertretung beschlossene Erhöhung des ÖH Beitrages.

Caroline Hungerländer meldet sich um 12.45 Uhr an und überträgt die Stimme an Sven Schneider.

Sven Schneider meldet sich um 12.45 Uhr an.

TOP 7 wird geschlossen.

TOP 8 – Beschlussfassung Jahresvoranschlag 2009/2010

Rafael Wildauer

Die wichtigsten Punkte zum Jahresvoranschlag, stehen für das Jahr 2009/2010 größere Einnahmeausfälle sind zu erwarten, einerseits auf Grund des rapiden Verfalles des Zinsniveaus im letzten halben Jahr im Zuge der Wirtschaftskrise und der Zinssenkungen der Zentralbank. Das spüren wir deutlich und ist aus dem Budgetvorschlag ersichtlich und zweitens auch auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation ist es zu erwarten, dass die abgeschlossenen Kooperationsverträge niedriger ausfallen als in den Vorjahren, speziell die Bank Austria hat anklingen lassen bzw. ist Standpunkt der Verhandlungen, dass es um einiges weniger wird. Darüberhinaus hat die Bundesvertretung eine Erhöhung beschlossen, die gleicht das wieder aus und die dadurch uns voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mitteln haben wir im Wesentlichen auf die Projekttopfe aufgeteilt, bzw. natürlich auf die Referate die ein prozentuelles Budget haben, ist es dem angepasst worden. Es gibt auch noch diesen Projekttopf, die Projekttopfe halt. Vorher war die Frage wegen dem Sachaufwand über € 28.000,--, was das denn ist. Es sind Sachen wie die Bilanzerstellung, was ein relativ großer Posten ist plus die Wirtschaftsprüfung dazu. Das sind knapp unter € 10.000,--. Diverses Büromaterial, Telefonrechnungen, solche Sachen wie Werbe- oder Materialproduktion für die Drittmittelverhandlungen, Mediadata fallen da rein, im Wesentlichen alle Kosten die im Wirtschaftsreferat anfallen, die nicht Referentinnen und Sachbearbeiterinnen AE's sind.

Claudia Gattringer zur Protokollierung

Beim Referat für Sozialpolitik steht extra noch einmal Fortbildung, Beraterin und Berater mit € 4.000,--. Wieso steht das nicht bei allen Referaten und wieso gerade bei dem für Sozialpolitik?

Sophie-Marie Wollner

Das sind diese Bundesarbeitskreise.

Rafael Wildauer

Es hängt auch damit zusammen, dass es um einiges mehr Beraterinnen im Sozialreferat gibt, die meisten Beratungen im Sozialreferat angesiedelt sind, sämtliche Sozialberatungen neben der Bildungspolitik der Bereich ist, wo sich am meisten tut und da die meisten Leute sind, darum haben wir das da extra eingefügt, weil wir gesehen haben, dass das ein größerer Posten wird. Um ersichtlich zu machen wofür die Referatsbudgets verwendet werden haben wir das jetzt eingefügt.

Samir Al-Mobayyed – zur Protokollierung

Es gibt einen Topf und zwar Projekttopf mit Allgemein € 55.000,-- Wie kommt man zu dem Betrag, das ist schon eine relativ große Summe. Ich will nur ungefähr wissen, ist das vorher auch schon so gewesen, wie kommt man ungefähr zu dem Betrag und der zweite Topf sind diese Basisprojekte mit € 8.000,--. Wie setzt sich das zusammen?

Rafael Wildauer

Die Projekttopfe werden nach der aktuellen Budgetsituation befüllt und wie andere Referate Geld brauchen oder in der Vergangenheit brauchten. D.h. das ist der Teil vom Budget, wo man sagt den haben wir mehr oder weniger

frei zur Verfügung. Der sich mehr oder weniger aus der Differenz der restlichen Referate ergibt. Die Basisprojekte, also Sondertopf für Basisprojekte, es ist ein eigener Topf um Projekte von Studierenden zu unterstützen, die nicht in einer Stv z.B. organisiert sind, um halt ein bisschen bürokratieloser wie es der SOPRO ist, um auch einfach Studierende unterstützen zu können.

Martin Thenmayer meldet sich um 13.01 Uhr ab.

Gernot Fritz meldet sich um 13.01 Uhr an.

Fanny Rasul zur Protokollierung

Ich finde die Unqie ist ein wunderbares, wunderbares Magazin.

Gernot Fritz zur Protokollierung

Wie steht ihr allgemein dazu, dass die Artikel bzw. die Texte für die Unique bezahlt werden aber für die anderen Zeitschriften der Universität Wien, die halt von der ÖH rausgegeben werden von Fakultätsvertretungen, Studienvertretungen wird, soweit ich weiß, kein Einziges per Zeichen bezahlt. Und da wollte ich fragen, wie ihr allgemein dazu steht, dass eure Leute Geld dafür bekommen.

Rafael Wildauer

Wie vorher gesagt, ich sehe kein Problem damit, dass Leute die einen Artikel in der Unique schreiben, was auch großteils Leute sind die nicht auf der UV tätig sind, diese Leistung abzugelten.

Sophie-Marie Wollner

Noch zur Ergänzung, die Redaktionssitzung ist offen, es bekommen Studierende die auch nicht bei der ÖH sind und mitschreiben wollen, denen wird das bezahlt, was ich auch wichtig finde und was jetzt z.B. vom Sozialreferat geschrieben wird, wird natürlich nicht zusätzlich bezahlt.

Gernot Fritz zur Protokollierung

Darf ich jetzt zusammenfassen, Bernhard, dass du es gut finden würdest, wenn durch das Unique noch mehr Leute dafür bezahlt werden, außerhalb des Studiums Geld zu verdienen, in einem Medium das von der Hochschülerinnenschaft der Universität Wien herausgegeben wird, wo 90% der Artikel nichts mit ÖH-Tätigkeiten zu tun haben und d.h. du möchtest noch mehr Geld wo reinstecken in einem Bereich, der nichts mit der ÖH zu tun hat.

Samir Al-Mobayyed zur Protokollierung

Eine Sitzung dauert so lange eine Sitzung dauert, und ich finde es irgendwie komisch, dass jetzt plötzlich die Rede ist, „Mein Gott, jetzt tun wir weiter, Zeitverschwendung oder das kann man alles im Ausschuss vorher sagen...“ Eine Sitzung dauert halt nun einmal so lange, glaubst Du mir taugt es, wenn eine BV-Sitzung 16 Stunden dauert?

Claudia Gattringer

Die Aktionsgemeinschaft fordert eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Sophie-Marie Wollner

Es ist 13:15 Uhr, die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

Sophie-Marie Wollner eröffnet die Sitzung um 13:25 Uhr.

Eva-Maria Schönwetter-Fuchs meldet sich um 13:25 Uhr ab.

Antrag 4

Antrag an die Universitätsvertretung der ÖH an der Universität Wien

Jahresvoranschlag 2009/2010

Die Budgetierung für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 ist besonders von zwei Aspekten geprägt. Einerseits von großen Einnahmeausfällen bei Zinserträgen und Werbekooperationen und andererseits durch die beschlossene Erhöhung des ÖH Beitrags mit nächstem Semester. Die Einnahmeausfälle gründen durch das extreme Absacken des Zinsniveaus im letzten halben Jahr und darüber hinaus sind aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Situation Unternehmen weniger bereit Gelder für Sponsoring auszugeben.

Die Erhöhung des ÖH Beitrags kann diese Entwicklung jedoch auffangen. Mit diesem wurden die Projekttöpfe erhöht und ein neuer zur UG Novelle eingeführt.

Die UV der ÖH an der Universität Wien möge daher beschließen:

Der Budgetentwurf für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 wird gutgeheißen und in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmung Antrag 4

Contra: 1

Enthaltungen: 5

Prostimmen: 13

TOP 8 wird geschlossen.

TOP 9 – Beschlussfassung über Entsendung in Berufungs- und Habilitationskommissionen

Marlies Wilhelm meldet sich um 13.28 Uhr an.

Marlies Wilhelm

Antrag 5

Nominierung der studentischen Kurie für Habilitationskommission:

Ass.-Prof. Dr. Christian Lengauer (Mineralogie)

Hauptmitglied: Dipl.-Min. Katja Ruschel, Helmut Pristacz

Ersatz: Andrea Schicker

Nominierung der studentischen Kurie für Habilitationskommission: Dr. Keil

Hauptmitglied: Marie-Theres Naimer (mail@theresnaimer.com)

Ersatzmitglied: Agnes Mayrhofer (agnesmayrhofer@yahoo.de)

Nominierung der studentischen Kurie für Habilitationskommission:

Mag. Dr. Peter C. RAMSL (Urgeschichte)

Hauptmitglied: Mag. Andreas Weihs: archeonaut@gmx.at

Nominierung der studentischen Kurie für Habilitationskommission:

Dr. Nikolaus Curt SCHINDEL (ÖAW, Numismatische Kommission)

Hauptmitglied: Malte Rosenbaum, malterosenbaum@web.de

Ersatzmitglied: Anna Fabiankowitsch, a.fabiankowitsch@gmail.com

Nominierung der studentischen Kurie für Habilitationskommission:

Dr. Gamauf Biologie

Hauptmitglied: Iris Starnberger

Michael Sandholzer

Ersatz: Michaela Urbauer

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Berufungskommission Didaktik

Hauptmitglied: Elisa Burtscher, subersach@hotmail.com

Andreas Farcher, e0425993@student.tuwien.ac.at

Ersatz: Michaela Urbauer, j michaela.urbauer@gmx.net

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Angewandte Methoden.

Hauptmitglied: Hubert Haselwanter (hubert.haselwanter@oeh.univie.ac.at)

Malte Klüver (malte.kluever@gmx.net)

Ersatz: Florian Preinfalk (florian.preinfalk@oeh.univie.ac.at)

Andreas Gartus (eh bekannt;-)

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Theoretische Philosophie (Nachfolge Klein)

Hauptmitglied: Michael Capka, norsz@hotmail.de

Thomas Ogrisegg, thom-philosophie@nord.at

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Ethik (Nachfolge Kampits)

Hauptmitglied: Julian Möller, julian.moeller@gmx.net

Simon Sailer, simon.garfunkel@gmx.at

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Neuere deutsche Literatur mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Literatur"

Hauptmitglied: Katharina Krcal, katharina_krcal@gmx.net

Veronika Helfert, veronika.helfert@gmx.at

Ersatz: Florian Schweitzer, ich_bin_schweitzer@gmx.at

Elisabeth Grabenweger, elisabeth.grabenweger@univie.ac.at

Abstimmung Antrag 5

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 19

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 9 wird geschlossen.

TOP 10 – Anträge

Marlies Wilhelm meldet sich um 13,30 Uhr ab

Oona Kroisleitner

Antrag 6

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien möge beschließen, folgend genannte StudierendenvertreterInnen in die jeweiligen Kollegialorgane zu entsenden.

Hiermit entsende ich, Oona Kroisleitner als Zustellungsbevollmächtigte des VSStÖ (Veband Sozialistischer StudentInnen) an der Universität Wien nachstehende Personen in den Senat, die Curricularkommission sowie die Rechtsmittelkommission.

In den Senat:

Oona Kroisleitner

Als Ersätze:

Sophie Lojka, Natascha Strobl, Stefan Tacha, Jakob Lingg

In die Curricularkommission:

Felicitas Metz

Als Ersätze:

Josef Pöcksteiner, Richard Sattler, Elena Barta

In die Rechtsmittelkommission:

David Fließer

Als Ersätze:

Bernahrd Pisecky, Kathrin Glösel, Oona Kroisleitner

Abstimmung Antrag 6

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 19

Antrag einstimmig angenommen.

Patrick Zöchling

Antrag 7

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien möge beschließen, folgend genannte StudierendenvertreterInnen in die jeweiligen Kollegialorgane zu entsenden.

Hiermit entsende ich, Patrick Zöchling als Zustellungsbevollmächtigter des GRAS (Grüne & Alternative StudentInnen) an der Universität Wien nachstehende Personen in den Senat, die Curricular Kommission sowie die Rechtsmittelkommission.

In den Senat:

Sigrid Maurer

Als Ersätze:

Lukas Kohl, Fanny Rasul, Maria Clar

Weiters in den Senat:

Eva-Maria Schönwetter-Fuchs

Als Ersätze:

Julia Kraus, Roman Widholm, Valentin Pisecky

In die Curricular Kommission:

Flora Eder

Als Ersätze:

Nadja Gasser, Anton Karl, Mathias Vigl

In die Rechtsmittelkommission:

Eva Pentz

Als Ersätze:

Gregor Schamschula, Johanna Sailer, Benjamin Schuecker

Abstimmung Antrag 7

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 19

Antrag einstimmig angenommen.

Claudia Gattringer

Antrag 8

Hiermit werden folgende Personen für die Aktionsgemeinschaft in die Organe der Universität Wien nominiert:

Senat:

Haupt:

Thomas Fussenegger

Ersatz:

Georg Gutfleisch

Mona Zaher

Christina Stimmler

Haupt:

Claudia Gattringer

Ersatz

Samir Al-Mobayyed

Dominik Futschnik

Katharina Olsacher

Curricular Kommission:

Katharina Olsacher

Ersatz:

Mona Zaher, Isabella Schranz, Angelika Reiter

Rechtsmittelkommission:

Mona Zaher

Ersatz:

Isabella Schranz, Brian Reichholf, Dominik Futschik

Abstimmung Antrag 8

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 19

Antrag einstimmig angenommen.

TOP 10 wird geschlossen.

TOP 11 – Allfälliges

Fanny Rasul

Bedankt sich beim Vorsitzteam für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Vorsitzteam alles Gute.

Die Sitzung wird um 13.44 Uhr geschlossen.